

## ROADTRIP MIT JESUS – TEIL 1: WÜSTE

Unser erster Reiestop führt uns direkt in die Wüste! Na toll, da will doch niemand hin, oder? Jesus zeigt uns, wie wir Wüstenzeiten unseres Lebens bestehen können.

**Wir wollen Abkürzungen nehmen – doch am Ende führen sie uns nur weiter weg von dem, wo Gott mit uns hinwill.**

Unsere erste Station zeigt, dass der Teufel dann bei uns anklopft, wenn wir hungrig, kraftlos und müde sind. Die Wüste ist ein Ort des Kampfes. Extreme Hitze und Kälte. Wo bin ich und wo muss ich hin? Gott kann solche Orte wie ein Testgelände nutzen, um uns auf unseren nächsten Schritt, neue Möglichkeiten oder einen Durchbruch vorzubereiten.

### 1) Vertraue auf Gottes Versorgung (V.2-4)

Wenn wir hungrig sind, neigen wir dazu, nach dem zu greifen, was in der Nähe ist. Doch das ist nicht immer das Beste. Dann ist es unsere Aufgabe schlicht und einfach „NEIN“ zu sagen. Wenn der Teufel uns in solchen Momenten seine Lügen ins Ohr flüstert, sollten wir ihm die Wahrheiten aus Gottes Wort entgegen!

### 2) Vertraue auf Gottes Timing (V.5-7)

Jeder von uns hat schon mal Gottes Zeitplan hinterfragt. Man betet und wartet so lange, doch Gott greift nicht so ein, wie man es erwartet hat. Diese Erfahrung treibt uns dahin, eine Abkürzung zu nehmen und Gottes Weg zu verlassen und auf eigene Faust Glück und Erfüllung zu suchen. Doch wir sollen Gott nicht herausfordern – die Geschichten der Bibel zeigen uns, dass dies nicht zum Ziel führt. Es geht um die richtige Zeit – das ist nicht unbedingt unsere Zeit.

### 3) Vertraue auf Gottes Möglichkeiten (V. 8-11)

Gottes Möglichkeiten in unserem Leben sind riesig. Doch wenn wir in der Wüste sind, vergessen wir das oder zweifeln daran. Wir fangen an, uns um uns selber zu drehen. In solchen Momenten ist es gut, einen Schritt zurückzutreten und sich daran zu erinnern, dass es um Gott geht: mit ihm dürfen wir leben, seinen Willen tun und Teil seines Plans sein. Und egal was wir anbeten, es wird uns nicht geben wonach wir suchen. Das kann nur Gott.

Jesus hat die Versuchungen besiegt. Er hat die Sünde besiegt. Er hat den Tod besiegt. Und mit ihm kommt der Sieg auch in unser Leben. Das ist die Perspektive mit der wir durch die Wüste ziehen: am Ende steht auch unser/dein Sieg!

## TEXTSTELLEN

Matthäus 4, 1-11

Epheser 6,12  
1.Pertus 5,6

## HERZENSMENSCH FÜR DEN ICH BETEN MÖCHTE

## TERMINE

**Sa 19.06. | 14:30 -17:30 Uhr**  
Offene Tür im neuen Büro in der  
Heinrich-Kamp-Straße 10  
Bitte denkt an Abstand und ggf. Schnelltests

**Mi 30.06. um 19:30 Uhr**  
Gemeindestunde

## GESPRÄCHSSTOFF

*Einstieg: Eher Roadtrip oder All-Inclusiv? Wo bzw. wohin würdest du gerne einen Roadtrip machen*

1. In welchem Lebensbereich bist du am schnellsten ungeduldig und bist versucht eine Abkürzung zu nehmen?
2. Welche „Wüste“ hat dich zuletzt an Gottes Weg zweifeln lassen?
3. Hast du dich schon mal über Gottes Timing aufgeregt? Was hat dafür gesorgt?
4. Kannst du von einer Erfahrung berichten, in der sich Gottes Zeitplan bezahlt gemacht hat?
5. Was kann Gott alles in deinem Leben tun?
6. Frage Nr.5 war natürlich eine Fangfrage. Aber wie kannst du dafür sorgen, dass du nicht vergisst, dass Gott gut ist und ihm nichts unmöglich ist?